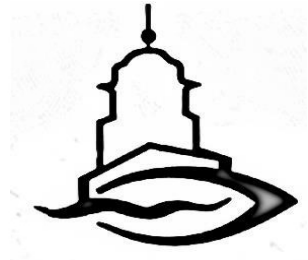




PAUL-GERHARDT-GYMNASIUM

15907 Lübben (Spreewald)
Berliner Chaussee 2
Tel.: 03546-7251 E-Mail: post@gymln.de



Konzept zur Berufsorientierung am Paul-Gerhardt-Gymnasium für die Jahrgänge 7 bis 12

Stand: Schuljahr 2024/25

(1) Berufs- und Studienorientierung dient unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen und des geschlechtsspezifischen Berufswahlverhaltens der Entwicklung von Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler und zielt auf den erfolgreichen Übergang von der Schule in einen Beruf.

(Grundsatz der vv_bsto des Landes BB)

Jahrgang 7

→ Potentialanalyse – Ermittlung persönlicher Stärken und Schwächen für das zukünftige Berufsleben

Auftraggeber: Projektstelle Potentialanalyse des Landes Brandenburg

Maßnahmenträger: Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Zeitraum: Anmeldung: ● August in ZENSOS ● Anmeldung beim Maßnahmenträger: Dezember ● Durchführung: im Februar/März

Verantwortlich: Schulleitung mit AG BuSo

Wichtig:

- Vorabgespräch mit dem Personal (Zeitplanung, Betreuung)
- SUS-Gespräche vorab Potentialanalyse und Erklärungen → Info durch Klassenlehrer → Einstimmung und kurze Auswertung

Ablauf:

- eine vorbereitende Unterrichtseinheit (= 45 min pro Klasse)
- ein Praxistag (1.- 6. Stunde pro Klasse)
- ein individuelles Auswertungsgespräch mit jedem einzelnen/er SuS des Jahrgangs (15 min) Inhalte:
- Wissen um die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Neigungen ist für den Prozess der Berufswahl eine entscheidende Voraussetzung

- Stärken, Neigungen und Interessen eines jungen Menschen sollen analysiert werden, um daraus erste Empfehlungen zu geben und Fördermaßnahmen seitens der Schule ableiten zu können
- alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen können an einer Potenzialanalyse teilnehmen
- im zweiten Schulhalbjahr der 7. oder im ersten Schulhalbjahr der 8. Jahrgangsstufe
dient als Kompass für eine strukturierte, individuelle Berufs- und Studienorientierung
- die Analyse erfasst personale, soziale und methodische Kompetenzen der Jugendlichen
- Grundlage dafür ist eine Bund-Länder-Vereinbarung zwischen dem Bund, dem Land Brandenburg und der Bundesagentur für Arbeit
- zur Umsetzung der Potenzialanalyse im Land Brandenburg wurde die Projektstelle „Potenzialanalyse Brandenburg“ im Projektverbund „kobra.net“ eingerichtet
- die Aufgaben der Projektstelle umfassen die Information und Beratung für Schulen und außerschulische Partner sowie die Durchführung von Ausschreibung und Vergabe zur Umsetzung der Praxisphase
- eine durch die Projektstelle bereitgestellte Handreichung gibt Lehrkräften Handlungsorientierung

Quelle: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/uebergang-schule-beruf/berufs-und-studienorientierung/potenzialanalyse-als-kompass.html>

→ „Zukunftstag“

(<https://zukunftstagbrandenburg.de/>)

- Verbindliche individuelle Teilnahme, ansonsten Betriebserkundung als Klassenaktivität in Verantwortung Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer
- Beratung und Information – Berater für das Schülerbetriebspraktikum (Herr Kadach)
- Informationsschreiben und Formular per E-Mail durch Klassenlehrer an Eltern und als Ausdruck über SuS

Jahrgang 8

→ „Zukunftstag“ - **Verbindliche, individuelle Teilnahme**

- Verbindliche Teilnahme, Verantwortung - Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer
- Freistellungsanträge in Verbindung mit Anmeldebestätigungen verwalten - Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer
- Nicht-Teilnehmer (Terminsetzung durch Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer in Absprache mit der Schulleitung) erhalten Unterricht in andere Klasse
- Beratung und Information - Berater für das Schulbetriebspraktikum

- Informationsschreiben und Formular per E-Mail durch Klassenlehrer an Eltern und als Ausdruck über SuS

→ **PLANBAR – Bewerbung 2.0 –Tipps für deine Digitale Bewerbung →
Nachfragen**

Maßnahmenträger: Lausitzer Rundschau, LR Medienverlag, Projektmanagerin Vivien Walter, www.planbar-magazin.de planbar@lr-online.de

Inhalte:

- Planbar-Projektstunden in der Schule, LR-Projektmanagerin kommt in die Schulen, 2 Unterrichtsstunden (ein Block) im Computerraum der Schule
- Im ersten Halbjahr der 8. Klasse im Deutschunterricht, Bewerbungen und Lebensläufe schreiben
- vorstellen von Online-Ausbildungsfindern
- Tipps für eine gute Online- und Video-Bewerbung

→ **Berufswahlpass**

- Die Berufswahlpässe werden von Herrn Theilig in den 8. Klassen verteilt → 90 Minuten im November/Dezember 2024
- SuS erstellen einen digitalen Ordner „Berufsorientierung“ und sammeln verschiedene Dokumente über mehrere Jahre

Jahrgang 9

- Einladung in den Berufsorientierungschanel Anfang des Schuljahres
(Verantwortlich Herr Kadach)

→ **„Zukunftstag“ - Freiwillige, individuelle Teilnahme**

- Freistellungsanträge in Verbindung mit Anmeldebestätigungen verwalten - Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer
- Nicht-Teilnehmer (Terminsetzung durch Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer in Absprache mit der Schulleitung) erhalten Unterricht in andere Klasse
- Beratung und Information - Berater für das Schulbetriebspraktikum
- Informationsschreiben und Formular per E-Mail durch Klassenlehrer an Eltern und als Ausdruck über SuS

→ **Schülerbetriebspraktikum - zwei Schulwochen im Oktober/November,
verpflichtend**

- Beratung und Information - Berater für das Schulbetriebspraktikum
- Das SBP erfolgt in jeweils nur einem Betrieb.
- Organisation - Berater für das Schulbetriebspraktikum
- Begleitaufgaben (Bereitstellung, Korrektur) - WAT-Fachlehrer

- Betreuung der SuS im Betrieb - Berater für das Schulbetriebspraktikum und Fachlehrer der Jahrgangsstufe
- Auswertung grundsätzlich im Fachunterricht WAT und ggf. in übrigen Fachunterricht
- 2024/25 Praktikum direkt nach den Herbstferien und nur zwei Wochen
- Ab 2025/26 Praktikum 2. und 3. Woche nach den Herbstferien (2 Wochen)
- Absprache der Fachbereiche Deutsch und WAT im 1. Halbjahr der 8. Klassen bezüglich Bewerbungen

Anlage zum Schülerbetriebspraktikum

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/schuelerbetriebspraktikum_2017_final.pdf

Jahrgang 10

→ „**Zukunftstag**“ - entfällt der Durchführung und Vorbereitung der Prüfungen im JG 10 (Teilnahme in begründeten Fällen mit Antrag möglich)

Schülerbetriebspraktikum - eine Schulwoche am Ende des 2. Schulhalbjahres, in der Projektwoche (Termin:14.07 – 18.07.2024) Samstag verpflichtend

Praktikum **freiwillig**, Meldetermin: im Zeitraum der Projektwahl, Abgabe der Bestätigung über eine erfolgreiche Bewerbung: bis ein Monat vor SBP-Beginn

Praktikumstbörse, Betreuung Fr. Scholz

SuS präsentieren am Samstag, den 19.07.25 ihren Praktikumsplatz

- Beratung und Information - Berater für das Schulbetriebspraktikum
- Organisation - Berater für das Schulbetriebspraktikum
Betreuung der SuS im Betrieb – Fr. Scholz, vorrangig telefonisch
- Begleitaufgaben - entfallen grundsätzlich, Aufgreifen der SBP-Erfahrungen im Fachunterricht möglich
- Kontrolle der Kurzeinschätzungen - Klassenlehrer/stellv. Klassenlehrer

Jahrgang 11

→ 2 Tage der Berufs- und Studienorientierung für alle Schülerinnen und Schüler des ganzen Jahrgangs verbindlich.

Tag 1 am PGG im März 2025

- **Netzwerk Studienorientierung Brandenburg** stellt sich vor und bietet Workshops an:

- verschiedene Studierende kommen an das PGG
- Teil: 9.00 Uhr - 45 Min – Impulsvortrag von Herrn Mathias Lichtenheldt
- Teil: 10.00-11.30 Uhr Workshop „Blackbox Studium“
- Teil: 12.00-13.20 Uhr Workshop „Vorstellen der Hochschulen“

Auswahl der Hochschulen: Universität Potsdam, Technische Hochschule Wildau, Viadrina Frankfurt Oder

- **Ziele und Inhalte: Entdecke dich und Brandenburg!**
- Themen u.a. Studium oder Ausbildung, Deine Entscheidungsfindung, Wer bist du und was sind deine Interessen? Brandenburger Interessentest, Deine Stärken und Kompetenzen
- Ziel dieser Station ist es, ein perfektes Match der Interessen mit einem echten Studienangebot zu finden.
- **Informationen sammeln und sich entscheiden:**
- Studienformen, Hochschultypen, Hochschulabschlüsse, Hochschulen, Studiengangarten, Studiengangsuch (Hochschulkompass), Orientierungsangebote & -services
- Ziel dieser Station ist es, nähere Einblicke in die Studienfelder und -gänge zu bekommen, um sich detaillierter zu orientieren, das Studienangebot zu bewerten und eine erste Favoritenliste an Wunschstudiengängen, -formen und -standorten zu erstellen.
- Hochschulzugang, Zulassung, Bewerbung / Immatrikulation, Finanzierung, Wohnen

Ziel dieser Station ist es die Studiengangwahl einzugrenzen und realistisch mit den individuellen Voraussetzungen zusammenzubringen.

Tag 2 - Zukunftstag in Brandenburg am 03.04.2025

- Besuch von Universität Potsdam, Technische Hochschule Wildau, Viadrina Frankfurt Oder
- Unterstützung und Begleitung durch die Studierenden vom PGG-Besuch
- Wahl durch die Schüler:innen + Begleitung
- Campusführung, Laborbesuche, ggf. Vorlesungsbesuche

Kontakt:

Mathias Lichtenheldt
Brandenburg-Schulkoordinator
Netzwerk Studienorientierung Brandenburg
Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10, Haus 8
14469 Potsdam
E-Mail: mathias.lichtenheldt@uni-potsdam.de
Tel.: 0331-977 4083 (derzeit nur per E-Mail erreichbar)

www.netzwerk-studienorientierung.de

www.instagram.com/deine.stubb

Ab Jahrgang 11 werden Seminarkurse zur Berufs – und Studienorientierung angeboten (separates Unterrichtskonzept/Planung)

Messebesuch „Vocatium“ in Cottbus

- Teilnahme an der Messe „Vocatium“ in Cottbus im Rahmen der Seminarkurse mit terminierten Messegesprächen
- Termin: 21.05.2025
- Vorbereitung auf die Messe durch einen Workshop in der Schule – Termin: **19.02.2025 11:45 – 12:30 Uhr**

Jahrgang 12

Im Jahrgang 12 werden die Seminarkurse weitergeführt und inhaltlich mit einer Seminararbeit aus dem Bereich der Berufs- und Studienorientierung abgeschlossen.

→ 2 Tage der Berufs- und Studienorientierung für alle Schülerinnen und Schüler des ganzen Jahrgangs verbindlich.

zwei Tage mit **themengebundener oder fachlicher Orientierung** zur Präzisierung der Berufs- und Studienorientierung

- Schuljahr 24/25: am 26./27 September 2024 (Schuljahr 25/26: Ende September)
- Verantwortlich: Fachlehrer*innen des Jahrgangs 12, sie erstellen ein Angebot für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12 (drei bis vier Vorschläge werden am Ende eines Schuljahres für das neue Schuljahr bei der Oberstufenkoordinatorin eingereicht)
- Einteilung/Organisation der Angebotswahl der Schüler*innen erfolgt in den Tutorien durch den Tutor

Fahrten müssen mit dem Schulfahrtenkonzept übereinstimmen

→ **Allgemeine Quelle zur Berufs- und Studienorientierung:**

http://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv_bsto

https://www.bildungsketten.de/bildungsketten/shareddocs/downloads/files/2022_landesstrategie_brandenburg.pdf

<https://zukunftstagbrandenburg.de>

→ **Bestehende Kooperationen mit außerschulischen Partnern:**

Agentur für Arbeit Cottbus

Geschäftsstelle Lübben, Berufs- und Studienorientierung

Berater: Herr Theilig

Stadt- und Regionalmuseum Lübben

Paul-Gerhardt-Zentrum Lübben

Sportpark Lübben GmbH

→ **Vorbereitungsgespräche für einen Kooperationsvertrag:**

Biosphärenreservat Spreewald

Kreismusikschule des Landkreises Dahme- Spreewald

Netzwerk Studienorientierung Brandenburg

→ Das Konzept wurde erstellt durch die AG BuSo am PGG (KADA, BOGA, BRUE, HABE, SCHO).
Stand: 18.09.2024

Gültig mit Beschluss der Lehrerkonferenz am 11.11.2024